

Spiegel: Die Erziehung der Eltern

Beitrag von „Tina34“ vom 23. August 2005 16:25

Hallo,

.

Zitat

Melosine, ich glaube kaum, dass du erfolgreiche Lehrerin sein kannst, wenn du versuchst, mit Druck etwas zu erreichen. Genau so wenig können Eltern von ihrer Fürsorgepflicht mit Druck, nämlich Kürzung von Kindergeld, zu dauerhaften Veränderungen bewegt werden. Schulschwänzer können m.E. nicht durch Druck, z.B. durch Polizeibeamte zum Unterricht motiviert werden. Sexualstraftäter können nicht durch Bestrafung von ihrem krankhaften Trieb abgebracht werden

Das kann man so generell nicht sagen - bis jetzt habe ich erst einmal ein Kind durch die Polizei holen lassen müssen - aber das war der Mutter gottlob so peinlich, dass Töchterlein bis Ende des Jahres stets pünktlich und anwesend war. Es kann schon wirken!

Kürzung des Kindergeldes gibt es zwar nicht, aber man kann ein Bußgeldverfahren einleiten, bzw. erst einmal androhen - auch das hatte schon heilende Wirkung. 😄

Natürlich dürfen solche Maßnahmen erst am Ende eines Problems stehen, wenn alle vernünftige Kommunikation versagt.

Zitat

Ich war m.E. bisher immer an einer Zusammenarbeit mit Lehrern interessiert und bin es immer noch. Leider habe ich bisher jedoch leider die Erfahrung machen müssen, dass die Lehrerseite eben meint, alles besser zu wissen, mein Kind besser beurteilen zu können, besser über Ursachen für gewisse Auffälligkeiten Bescheid zu wissen. Wie kann man etwas daran ändern?

Meine Vorstellung wäre die Zusammenarbeit mit guten Fachleuten - mit wirklich nutzvollen - oft bekommt man nur das gesagt, was man sich mit gesundem Menschenverstand schon selbst gedacht hat. Es wird ja schon Geld für Schulpsychologen, mobilen Sonderpädagogischen Dienst etc. ausgegeben - mir erschienen diese Maßnahmen bis jetzt nicht so übermäßig gewinnbringend, da die Zusammenarbeit zu unkonkret und inkonsequent war. Da hätte ich dann schon lieber eine kleiner Klasse.

Eine Zusatzbelastung der Lehrer als Psychologe, Sozialpädagoge oder Physiotherapeut kann's jedenfalls nicht sein - wenn man 29 Stunden auch nur halbwegs guten Unterricht machen will, ist das schon ein Job für sich. 😊

LG
Tina